

Checkliste für Ihren Aufzug-Notruf



Aufzug:

Datum:

Standort:

Alle Punkte dieser Checkliste müssen erfüllt sein, damit Ihre bestehende Lösung den Vorgaben der neuen Betriebssicherheitsverordnung entspricht.

Mein Notrufsystem ...

- ... verfügt über eine Zwei-Wege-Kommunikation zwischen Kabine und Notrufannahmestelle.
- ... bestätigt das Betätigen des Notruftasters in der Kabine optisch und akustisch.
- ... kann eine gegebenenfalls unterbrochene Verbindung zur Notrufannahmestelle wiederherstellen.
- ... beinhaltet einen Notruftaster mit Sprechmöglichkeit auf und unter der Kabine
- ... verfügt über eine Gegensprechstelle im Maschinenraum.
- ... verfügt über eine eigene Notstromversorgung.
- ... ist an eine rund um die Uhr besetzte Notrufannahmestelle angebunden (24 Stunden, 7 Tage die Woche).
- ... führt alle drei Tage einen Selbsttest durch, indem es sich mit der Notrufannahmestelle verbindet.
- ... verfügt über eine Missbrauchserkennung, bei der der Notruf erst nach langem Drücken und geschlossener Tür aufgebaut wird.

Meine Notrufannahmestelle ...

- ... ist 24h und 365 Tage im Jahr besetzt.
- ... erkennt automatisch, aus welchem der angeschlossenen Aufzüge der Notruf eingeht.
- ... protokolliert und dokumentiert minutengenau alle eingehenden Notrufe sowie in der Folge durchgeführte Befreiungsaktionen.
- ... ist psychologisch geschult und informiert die eingeschlossene Personen jederzeit über den aktuellen Stand.
- ... verfügt bei einem Computerausfall über eine Backup-Lösung.
- ... ist auch bei Stromausfall, Feuer o.ä. noch erreichbar und funktionstüchtig.
- ... kann auch eigenständig eine Verbindung in die Kabine herstellen.
- ... überprüft und protokolliert die eingehenden Selbsttestanrufe der Notrufsysteme mindestens alle drei Tage und leitet eine Überprüfung ein, wenn ein Selbsttestanruf ausbleibt.
- ... hat für jeden Aufzug einen hinterlegten Maßnahmenplan, der angibt, wer im Fall eines Personeneinschlusses zu kontaktieren ist.

Mein Aufzugswärter ...

- ... ist im Notfallplan bzw. am Haupthalt der Anlage als Kontakt mit Name und Telefonnummer für jeden erkennbar.
- ... hat eine Vertretung, wenn er nicht verfügbar ist (z. B. bei Urlaub oder Krankheit).
- ... hat schnellen und eigenständigen Zugang zum Gebäude und zum Maschinenraum.
- ... kann i.d.R. innerhalb einer halben Stunde mit der Befreiung an der Anlage beginnen.
- ... informiert die Notrufannahmestelle bei Eintreffen vor Ort und nach Abschluss der Befreiung.
- ... ist auf den jeweiligen Aufzugstypen geschult und fühlt sich in der Befreiungstechnik sicher.
- ... hat jederzeit Zugriff auf die spezifische Notbefreiungsanleitung des Aufzugs.
- ... informiert nach der Befreiung die UNS GmbH, um die Anlage so schnell wie möglich wieder in Betrieb nehmen zu können.